

amtliche Bekanntmachung 1



Amtsgericht Delmenhorst

Beschluss

Terminbestimmung

14a K 17/23

21.01.2025

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Donnerstag, 12. Juni 2025, 14:00 Uhr**, im Amtsgericht Cramerstr. 183, 27749 Delmenhorst, Saal 1, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Delmenhorst Blatt 28574 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
2	Delmenhorst	14	28/8	Gebäude- und Freifläche, Rückertweg 62	418

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10.11.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 180.000,00 €

Objektbeschreibung: Doppelhaushälfte (27753 Delmenhorst, Rückertweg 62), mit ausgebautem Dachgeschoss und einem Nebengebäude mit Abstellräumen; Baujahr ca. 1950, Wohnfläche ca. 75 m², Nutzfläche Teilkeller ca. 7 m², Nutzfläche Nebengebäude ca. 15 m².

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der

Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.amtsgericht-delmenhorst.niedersachsen.de www.zvg-portal.de
--

Tauschke
Rechtspfleger